# Mitmachwettbewerb

Verrückt auf morgen

Biosphärenreservat
Drömling

# Wir alle sind „Verrückt auf morgen“

Unsere Zukunft soll voll fröhlicher, glücklicher und gesunder Menschen und Tiere sein. Alle Lebewesen zusammen in einer bunten und intakten (Um)Welt – das ist doch toll.
Und wir Menschen sind keinesfalls nur die Störenfriede – wie es ja oft heißt. Viele tolle Aktionen in der Schule, in der KITA, in der Freizeit oder zu Hause macht ihr schon oder plant sie.
Das habt ihr in euren Beiträgen des diesjährigen Mitmach-Wettbewerbes gezeigt. Und es macht doch sogar Spaß, Teil eines Großen und Ganzen zu sein. Jede noch so kleine Aktion eines jeden Einzelnen kann helfen. Müllsammelaktionen oder gar Verzicht auf Verpackungsmaterial, so gut es geht, sparsamer Umgang mit Wasser und Energie, Hilfe für Igel, Vögel, Fledermäuse und all ihre tierischen Freunde, Einrichtungen von grünen Klassenzimmern und und und.
Und das Wichtigste: Eure Umweltgedanken gebt ihr weiter und tragt damit dazu bei, dass weitere Kinder und Erwachsene darüber nachdenken, was sie tun können. Und so werden es immer mehr Menschen, die Teil des großen Ganzen sind. Und nur alle gemeinsam können wir die Welt retten, denn wir alle sind „Verrückt auf morgen“.

Aus knapp 600 Zeichnungen und 5 weiteren eingereichten Beiträgen hat die Jury in diesem Jahr die besten Ideen von euch für ein „Verrückt auf morgen“ ausgesucht. Die Wahl fiel wirklich nicht leicht.

Herzlichen Glückwunsch an die Kinder, deren Beiträge und Zeichnungen es in dieses tolle Heft geschafft haben. Ihr könnt stolz sein. Denn ihr habt mit eurer Kreativität und eurem Sinn für die Natur gleich zwei Mal bewiesen, was in euch steckt.

Und eure Bilder rufen alle auf, egal, ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, sich mit der bedrohten Tier- und Pflanzenwelt, nicht nur im Drömling, sondern auch im näheren Umfeld und auf der ganzen Welt, zu beschäftigen und mit dazu beizutragen, dass sie uns erhalten bleibt. Wir wünschen uns, dass ihr und wir alle auch weiterhin wertvolle „Umwelttaten“ bewirken, damit unsere Erde mit all ihren Bewohnern auch noch in vielen Jahren, Jahrzehnten und Jahrhunderten ein wertvoller Lebensraum für alle ist. Denn wenn es den Tieren und Pflanzen nicht gut geht, wird es bald auch uns Menschen nicht mehr gut gehen.

Wollt ihr euch weiter aktiv für den Umweltschutz einsetzen? Seid ihr interessiert an der Tier- und Pflanzenwelt und deren Schutzmaßnahmen im Drömling? Dann meldet euch bei uns. Wir haben verschiedene Möglichkeiten, wie ihr euch einbringen könnt.

Wir sind telefonisch unter der Rufnummer 03 90 02-8 50 11 oder per Mail: poststelle@droemling.mule.sachsen-anhalt oder persönlich in der Biosphärenreservatsverwaltung Drömling Sachsen-Anhalt
Bahnhofstr. 32, 39646 Oebisfelde
oder im
Informationshaus Drömling
Kämkerhorst, 39359 Mannhausen
für euch da.

Unsere Öffnungszeiten im Informationshaus:

| | | |
|---|---|---|
| 01.04. – 14.10. | montags bis freitags | von 10 – 16 Uhr |
| | Wochenende und an Feiertagen | von 10 – 18 Uhr |
| 15.10. – 31.03. | montags bis donnerstags | von 10 – 16 Uhr |
| | freitags | von 10 – 14 Uhr |
| | sowie nach telefonischer Vereinbarung | |

*Euer Team vom Biosphärenreservat Drömling*

# Beitrag einer Junior-Ranger-Gruppe aus dem Biosphärenreservat Drömling

Bewusst reichen wir unseren Beitrag in digitaler Form ein, um Papier, Druckerfarbe, Mappe und Verpackungsmaterial einzusparen.

Sicherlich ist eine bunte Mappe ansprechender, doch nach unserem Klimacamp sind wir uns noch mehr darüber im Klaren, wie wichtig es ist, sparsam mit Materialien sowie mit Energie und Wasser umzugehen.

Wir, das sind 10 Junior-Ranger aus der Gruppe „Biberbande“ des Biosphärenreservates Drömling, die an einem fünftägigen Klimacamp teilnahmen, um sich unter anderem mit dem Klima, der Umwelt und einer nachhaltigen Nutzung zu beschäftigen.

Und – wir sind uns sicher, dass wir kleine Umwelthelden sind und dazu beitragen können, die Welt zu verbessern, nicht nur durch unsere Taten, sondern auch durch Weitererzählen und Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde aufmerksam zu machen.

Wir starteten unser Klimacamp mit dem Einkauf in einem Unverpacktladen in Magdeburg. Wir erfuhren dort Interessantes und staunten, was man alles ohne Verpackung kaufen kann.

**Äpfel, Kartoffeln, Bohnen, Mehl, Müsli, Geschirrspülmittel – all das unverpackt und aus unserer Region und für jeden gab es eine Zahnbürste aus Bambus, die recycelbar ist.**

**Benno hatte für jedes Kind ein Stück selbst gemachte Seife mit Lavendelblüten oder Rosmarinblättern mitgebracht. So brauchten wir keine parfümierte Seife in einem Plastikbehälter zu kaufen.**

Bei Exkursionen lernten wir, dass die Lebewesen der Wiese und Gewässer, seien es Wiesenbrüter, Insekten, Amphibien, Fische oder Säugetiere, stark bedroht sind und durch extensive Flächennutzung bessere Überlebenschancen haben.

Und wir erfuhren, dass immer noch Torf abgebaut wird, obwohl die Moore so gefährdet sind.

Torffreie Erde kaufen, damit können wir zum Moorschutz beitragen, das wollten wir zu Hause gleich erzählen.

Die Küchendienst-Gruppe bereitete das Essen mit Hilfe eines Rangers frisch zu -mit Obst und Gemüse, was wir aus unseren oder Omas Gärten mitgebracht oder im Unverpacktladen eingekauft hatten.

Einen Geschirrspüler gab es nicht, aber das Abwaschen in der Gruppe machte Spaß. Schließlich gab es ja für die beste Gruppe am Ende der Woche einen Preis.

Dazu wurde von allen Teilnehmenden bewertet, wie dekorativ der Tisch gedeckt war, wie das Essen geschmeckt hat und wie sauber die Küche im Anschluss war.

Ein Hochbeet bauen und mit Kräutern und Erdbeeren bepflanzen.
Damit haben wir der Pächterin des Zeltplatzes, die auch eine Gaststätte betreibt, eine Freude gemacht.

Sie wird die Kräuter und Erdbeeren bei der Zubereitung der Speisen gerne nutzen.

Und gleich daneben haben wir ein Sandarium für die wildlebenden Insekten, die im Boden wohnen, gebaut und noch eine Wildblumenwiese mit regionaler Saat angelegt.

Gegossen werden Beet und Blumenwiese von den ewohnern des Wohnheimes der Lebenshilfe, die ja viel gemeinsam mit uns Junior-Rangern im Drömling tun.

Ein Schiff bauen aus Naturmaterialien, nur mit einem Stück Stoff, Papier schöpfen und damit Samenpapier herstellen.

Damit können wir Mama, Oma oder Tante eine Freude bereiten – ohne viel Schnickschnack und doch so schön.

**Erstaunlich, was alles geht, wenn man sich damit beschäftigt.
Strom erzeugten wir mit einer mobilen Solaranlage.**

All das Erfahrene und Gelernte, bei dem wir so viel Spaß gemeinsam hatten, wird uns in Erinnerung bleiben.

Wir versprechen, dass wir nicht alles, aber einiges, in unserem Alltag umsetzen werden und es auch weitergeben.

Wir würden uns sehr freuen, nächstes Jahr und die darauf folgenden Jahre wieder so etwas gemeinsam erleben zu dürfen.

In einer Diskussionsrunde mit dem Minister für Wissenschaft, Energie, Umwelt und Klimaschutz wurden wir unsere Fragen los, die uns bewegen.

Er konnte zwar nicht auf alles eine zufriedenstellende Antwort geben, weiß aber, dass wir Kinder uns Gedanken für ein besseres Morgen machen, weil wir „Verrückt auf Morgen“ sind.

**Die Junior Ranger:
Johnny, Miklas, Benno, Konrad, Kristian, Lasse, Pia, Lina, Finia und Maggie**

Pia Haase und Emely König – Klasse 3b, Grundschule Flechtingen

**Mathilda Schulz und Anni Hocke – Klasse 3b, Grundschule Flechtingen**

*Wir freuen uns auf interessierte Kinder, die Junior-Ranger werden möchten. Ab 7 Jahre seid ihr in der Gruppe „Biberbande“ herzlich willkommen. Seid ihr jünger, könnt ihr in einer unserer Moorwichtelgruppen aktiv werden. Die Junior-Ranger und Moorwichtel treffen sich einmal im Monat. Es macht Spaß und es ist so sinnvoll. Kommt doch mal zu uns zum Schnuppern. Die Termine findet ihr auf der Homepage des Biosphärenreservates www.biosphaerenreservat-droemling.de. Oder ihr erfragt sie in der Verwaltung des Biosphärenreservates.*

**Lia Marie Geier, 10 Jahre –Klasse 4b, Grundschule Mieste**

*Lia-Marie zeigt auf ihrer Zeichnung, dass sie Müll sammelt. Ihr alle könnt gemeinsam eine Müllsammel-Aktion durchführen. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist etwas sehr Sinnvolles.*
*Leider lassen immer noch zu viele Menschen ihren Müll nach einem Aufenthalt im Freien einfach liegen. Oder sie werfen ihn einfach aus dem Auto oder laden große Teile sogar einfach aus. Das muss nicht sein. Jeder kann seinen Müll zu Hause, getrennt nach Papier, Plastik und Restmüll, entsorgen. Es gibt an zentralen Stellen Glascontainer und Altkleider-Sammel behälter. Und für alles andere gibt es Abgabestellen. Helft mit, dafür zu sorgen, dass der Müll in der Landschaft weniger wird.*

**Johanna Nolte, Hailey Jane Feyse und Sara Wermke – Klasse 4, Grundschule „Dr.-Schultz-Lupitz“, Kusey**

*Johanna, Hailey und Sara haben sich Gedanken gemacht. Picknick, Drachensteigen, Wanderungen, Buchlesungen oder gar Unterricht im Freien – ja, das ist so toll. Essensreste, Verpackungsmüll, Kleidungsstücke, Masken – wo sollen wir damit hin? In der Natur gibt es keine oder nur an ausgewählten Stellen aufgestellte Mülleimer. Das ist doch kein Problem. Wir haben ja einen Rucksack oder eine Tasche dabei. Und wir haben ja auch alles mitgebracht, was uns Spaß macht. Also packen wir den Müll einfach wieder in den Rucksack und nehmen ihn mit nach Hause, um ihn dort, getrennt nach Plastik, Papier und Restmüll, in die Tonnen oder Säcke zu werfen. Wie glücklich darüber Störche, Hasen, Igel, Mäuse und andere Tiere sind, zeigen sie auf ihrer Zeichnung.*

# Beitrag der Klasse 4a der Grundschule „Drömlingsfüchse“, Oebisfelde

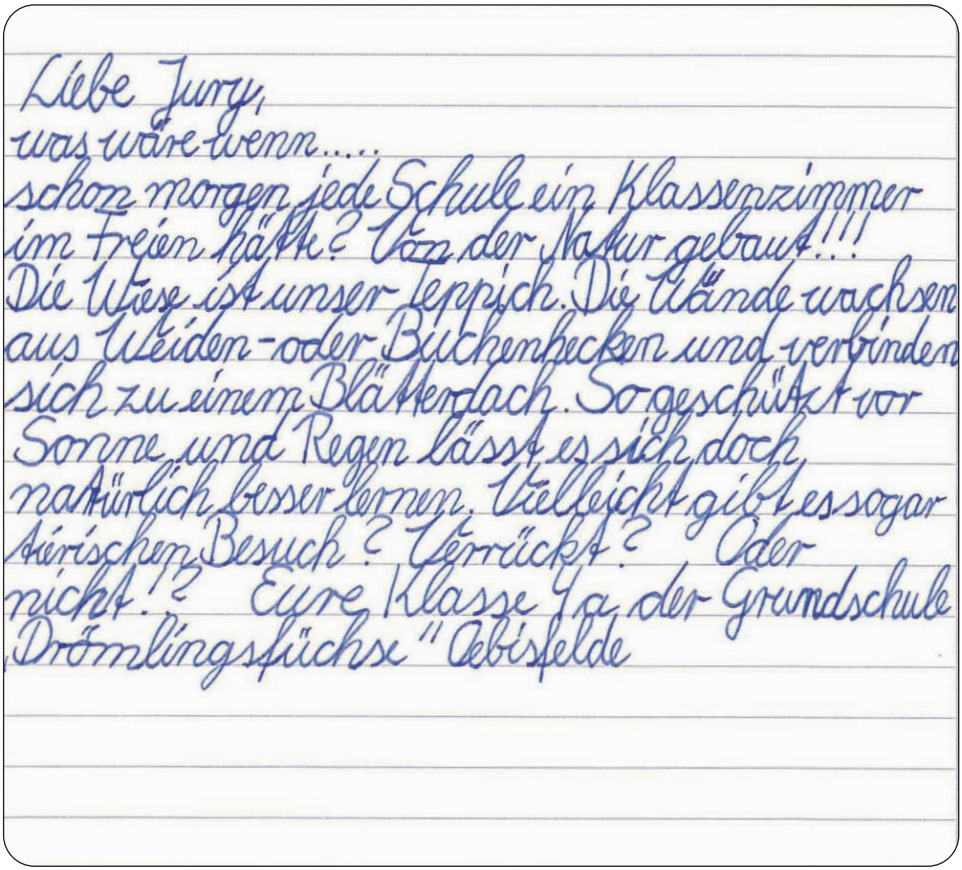
Die Schüler*innen übergaben ihren Wettbewerbsbeitrag an das Biosphärenreservat Drömling.
Es ist ein Modell eines Grünen Klassenzimmers auf ihrem Schulhof, was sich die Schüler*innen und Lehrer*innen wünschen.
Die Kinder haben die Ideen selbst entwickelt, zu Hause und mit ihren Lehrerinnen, Frau Fäsche und Frau Lutze, Material gesammelt und verarbeitet, gebastelt, gewerkelt, geklebt und gemalt, um ihre Wünsche in dem Modell darzustellen. Bei Übergabe des Projektes äußerten sie den Wunsch, dieses Grüne Klassenzimmer gemeinsam mit Mitarbeitern des Biosphärenreservates einzurichten.

Und dieser Wunsch wird in die Tat umgesetzt.
Im November werden die Kinder mit ihren Eltern und Lehrerinnen einen Tag gemeinsam mit den Landschaftspflegern des Biosphärenreservates einen Arbeitseinsatz zur Kopfweidenpflege an den Drömlingsgräben durchführen. Die gewonnenen Weidenruten werden dann gemeinsam auf einer Fläche auf dem Schulhof zu einem Weidentunnel gesteckt. Das Gießen und die Pflege übernehmen die Schüler*innen und der Hausmeister der Schule. In regelmäßigen Abständen wird ein Ranger des Biosphärenreservates fachkundige Informationen geben.

**Übergabe Modell „Grünes Klassenzimmer“ – Klasse 4a, Grundschule „Drömlingsfüchse“, Oebisfelde**

Im Frühjahr werden Bänke und Tische aufgestellt. Später folgen weitere Aktionen, wie Nistkästen aufhängen und kontrollieren, Kleinbiotope anlegen, z.B. einen Steinhaufen und eine Igelburg, aber auch eine Schaukel möchten die Schüler*innen bauen. Auch wenn die Viertklässler die Fertigstellung des Grünen Klassenzimmers nicht mehr als Schüler*innen der Grundschule erleben können, so sind sie es, die die Ideen hatten und das Projekt angeschoben haben. Darauf können sie sehr stolz sein.

Die Anerkennung der Mitarbeiter*innen des Biosphärenreservates Drömling haben die Viertklässler auf jeden Fall schon. Bleibt ihnen die Daumen zu drücken, dass die Jury des bundesweiten Wettbewerbes ihren tollen Beitrag auswählt.

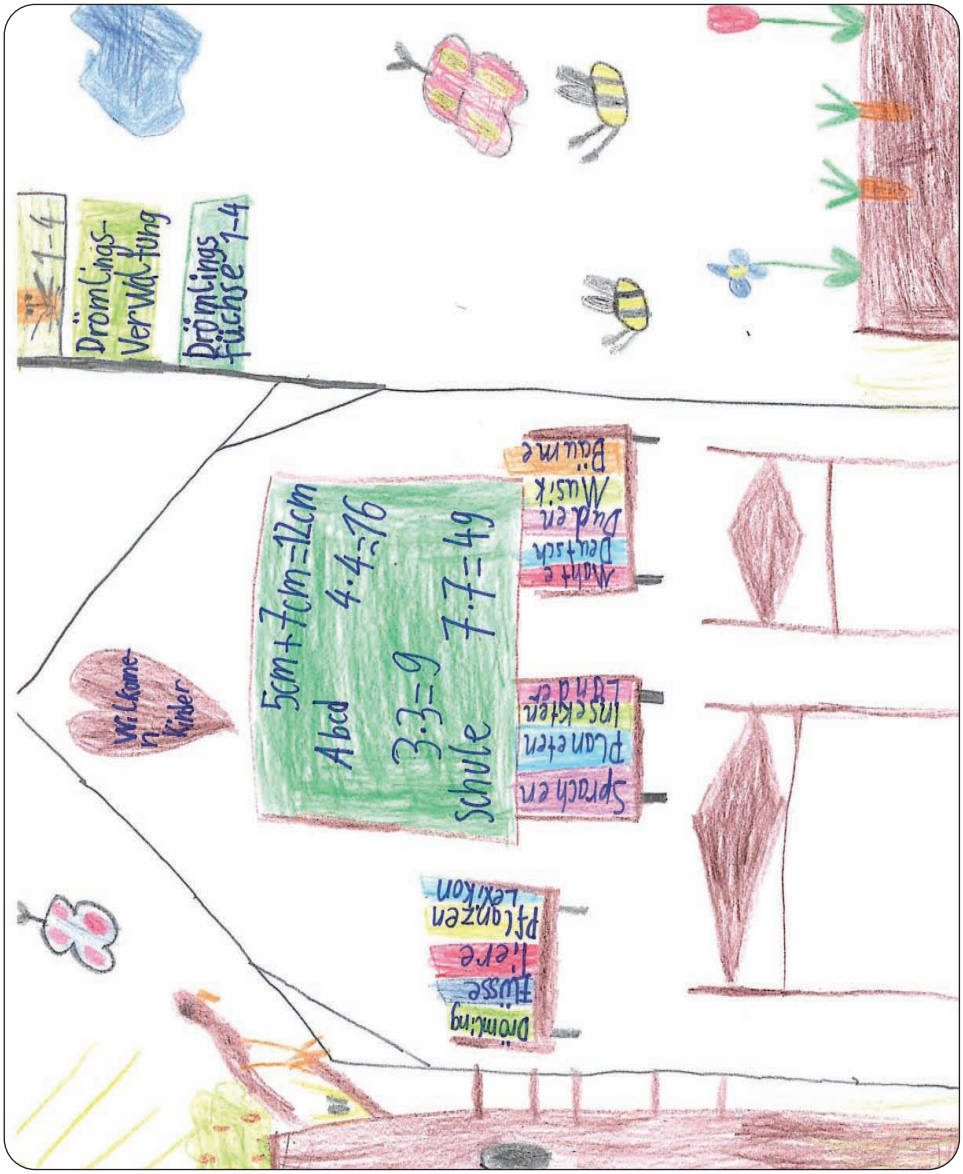


Liebe Jury,
was wäre wenn.....
schon morgen jede Schule ein Klassenzimmer im Freien hätte? Von der Natur gebaut!!!
Die Wiese ist unser Teppich. Die Wände wachsen aus Weiden- oder Buchenhecken und verbinden sich zu einem Blätterdach. So geschützt vor Sonne und Regen lässt es sich doch natürlich besser lernen. Vielleicht gibt es sogar tierischen Besuch? Verrückt? Oder nicht? Eure Klasse 4a der Grundschule „Drömlingsfüchse" Oebisfelde

**Brief der Klasse 4a, Grundschule „Drömlingsfüchse", Oebisfelde**

**Stella Rölecke, 9 Jahre – Klasse 4, Grundschule „Drömlingsfüchse“ Oebisfelde**

**Frederic Kramer, 10 Jahre – Klasse 4, Grundschule „Drömlingsfüchse“ Oebisfelde**

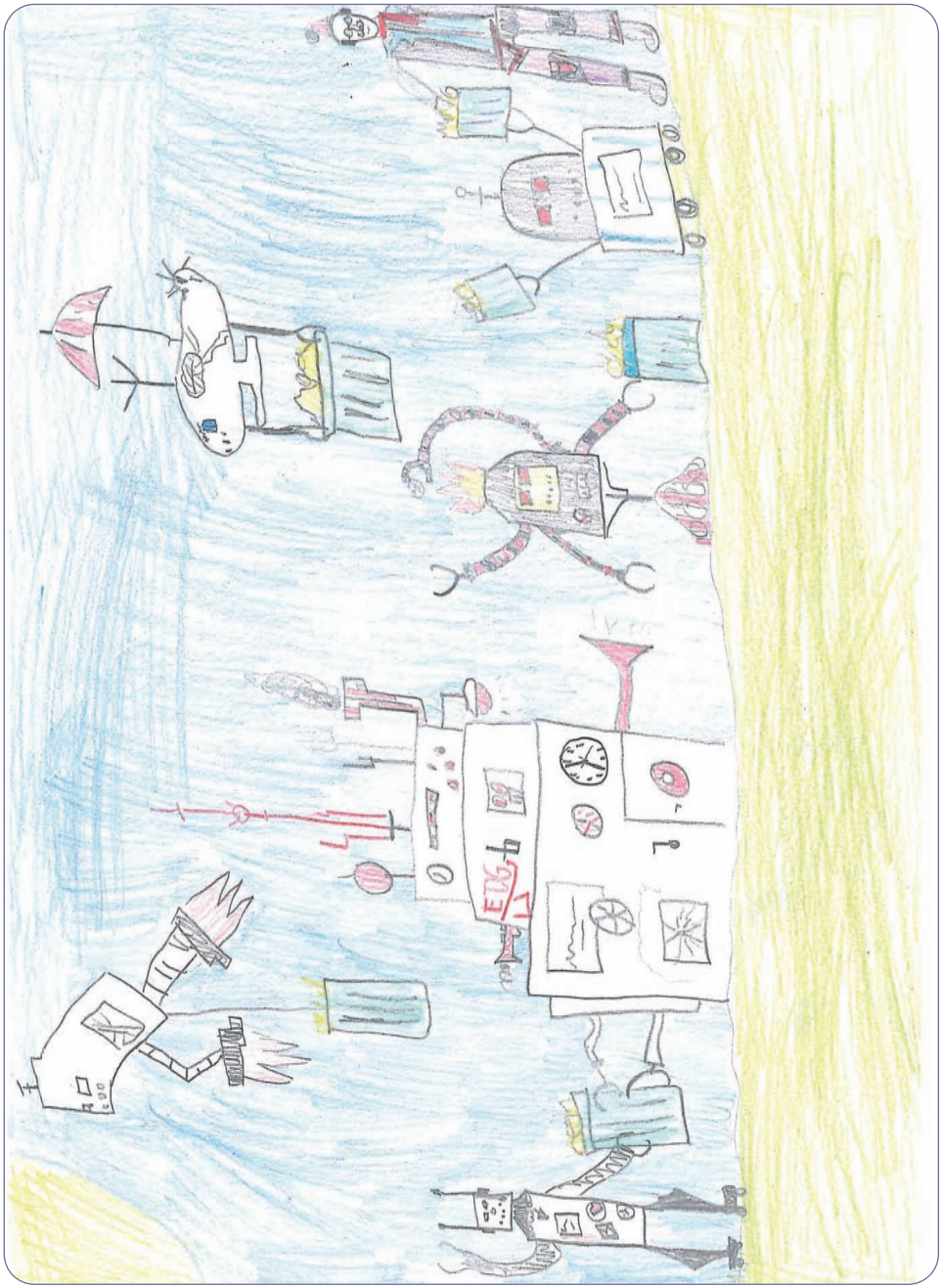



**Lasse Rabe – Klasse 3b, Grundschule „Drömlingsfüchse“ Oebisfelde**

*Lasse ist Junior-Ranger im Biosphärenreservat. Er weiß, dass Menschen und Tiere hier zusammen gut auskommen, wenn sich jeder an die Regeln hält. Die Tiere tun das ohnehin. Wir Menschen können das auch. Wir stören die Tiere nicht, wenn wir draußen sind. Aber wir sollten ihren Wunsch nach Ungestörtheit akzeptieren. Beobachten ist gut, aber bitte nicht hinterher hetzen, laut rufen, sie versuchen zu fangen. Wichtig ist auch, die Hunde an der Leine zu führen, denn jeder noch so brave Hund, der frei herum läuft, schreckt die Wildtiere auf. Und diese brauchen für eine Flucht sehr viel Energie.*

**Johnny Rohrbach, 9 Jahre – Klasse 4, Grundschule „Drömlingsfüchse“ Oebisfelde**

*Der Biber und der Fisch sind gute Freunde. Weil der Biber ein Vegetarier ist, braucht der Fisch keine Angst zu haben, dass der Biber ihn zum Fressen gern hat. Auch wir Menschen sollten unseren Fleisch-Konsum überdenken. Sicher müssen wir nicht alle Vegetarier werden. Aber muss es täglich Fleisch sein? Lieber einmal weniger Fleisch und Wurst essen und dafür vom Fleischer aus der Region kaufen. So werden schon einmal lange Transportwege der Tiere vermieden. Außerdem sind die Tiere dann zu großer Wahrscheinlichkeit nicht der Massentierhaltung ausgesetzt.*



Ayrik Erdmann –Klasse 2a

**Luisa Pahlmann – Klasse 3b, Grundschule „Drömlingsfüchse“ Oebisfelde**

*Luisa wünscht sich ebenfalls ein Grünes Klassenzimmer. Hier lässt es sich doch viel besser lernen. Alle sind entspannt, die Schmetterlinge und Vögel flüstern den Kindern etwas Schönes in die Ohren und freuen sich gemeinsam, dass die Kinder „Verrückt auf morgen“ sind und gemeinsam überlegen, was sie tun können, damit alle glücklich und gesund zusammen leben können.*

# Beitrag der Kita „Pusteblume“, Miesterhorst

Wir, die Kinder der Kita „ Pusteblume“ in Miesterhorst  möchten Euch Aktionen zeigen, die wir in unserer Kita erlebten.
Es gab natürlich noch mehr, aber hier drei davon.

Im Sommer waren wir viel mit den Lupen unterwegs, wir beobachteten gemeinsam Ameisen, Feuerwanzen, Grashüpfer, Spinnen und Blattwanzen...ließen sie aber immer wieder frei. Auf den Fotos seht ihr am 4.7.22 Pauline (5 Jahre), Hannes (5 Jahre) und Sophie (5 Jahre).

**Hannes, 5 Jahre**

**Pauline, 5 Jahre**

**Sophie, 5 Jahre**

Die diesjährigen Vorschulkinder feierten am 29.7.22 ihre Abschlussparty.

Vorher, ab dem 11.7.22 bauten sie uns einen Barfußpfad als Abschiedsgeschenk.

Gemeinsam mit der Erzieherin steckten sie die Größe ab, gruben Muttererde aus, legten ein Flies hinein, füllten Spielsand auf (ihr seht sie mit Schippen, Handwagen und Eimern) teilten mit Ziegelsteinen die einzelnen Felder ab und füllten sie mit selbst-

**Jim Tom und Paul**

**Barfußpfad**

gesammelten Feldsteinen, Stroh, bemalten Holzscheiben, Fliesenmatten, Tannenzapfen von der Nachbarin und einer Gummimatte. Zum Schluss bekamen wir noch Kiefernstämme als Umrandung. Alle waren stolz auf das Geschaffene.

Am letzten Tag übergaben sie an die nachfolgenden Vorschulkinder die Verantwortung für das Projekt. Viele Kinder balancieren auf den Stämmen, fühlen mit Händen und Füßen gern die verschiedenen Untergründe.

**Fritz, Jim Tom und Paul**

**Fritz, Paul und Jim Tom**

Pünktlich zum Herbstbeginn ernteten wir in unserem eigenen Garten am 19.9.22 die Kürbisse und den Mais und schmückten damit auf der Kitatreppe eine Herbstausstellung.

Täglich wird sie ergänzt mit gefundenen Herbstfrüchten, wie Hagebutten, Pilzen, Äpfeln, Birnen, Eicheln und Kastanien...
„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da“ ist unser Lieblingslied zur Zeit in den Gruppen.

...dies und vieles mehr erleben wir ...morgen
z.B. Marmelade kochen mit den Kids aus Birnen und Pflaumen

In diesem Sinne! Liebe Grüße von der Kindertagesstätte Pusteblume

**Ronja, 6 Jahre**

**Lotta und Luise, 3 Jahre**

**Luise, 3 Jahre und Ronja, 6 Jahre**

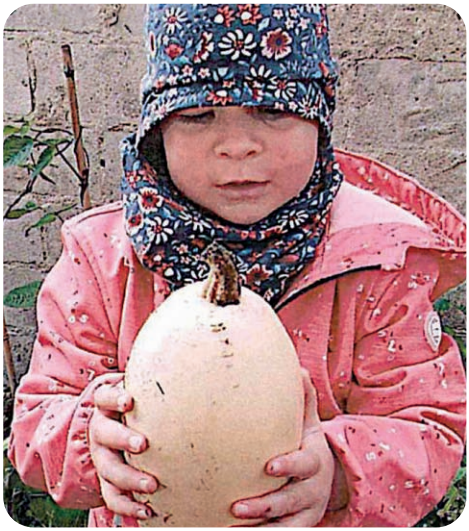
Hannes, 6 Jahre und Sophie, 5 Jahre

Lotta

Alle HelferInnen der Schmetterlingsgruppe

Dekoration auf der Kita-Treppe

Hannes, 6 Jahre



Luise, 3 Jahre


**Wo Gutes direkt von hier kommt.**

**Die 18 Biosphärenreservate in Deutschland** sind Modellregionen für das Leben von morgen. Kein Wunder, dass man bei uns heute schon Produkte kaufen kann, die nachhaltig der Förderung der Artenvielfalt dienen. Finde mehr darüber heraus auf:

**verrückt-auf-morgen.de**

unesco Biosphärenreservat

**Biosphärenreservate Deutschland**

**Bennet Schrenke und Piet Mangold – Klasse 3b, Grundschule Flechtingen**

**Luisa Mewes – Klasse 4b, Grundschule Flechtingen**

**Anni Runge, 8 Jahre – Klasse 3a, Grundschule Mieste**

*Anni hat eine Aktion gemalt, in der sie mit ihren Freundinnen eine Müllsammelaktion durchführt.*
*Müll in der Natur sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch sehr gefährlich für die Tiere. Einige Vögel bauen Plastikteile oder Band mit in ihr Nest ein. Daran können sich die Vögel verletzen. Bei Regen kann eine Pfütze im Nest entstehen, wenn dort eine Plastiktüte mit eingebaut wurde. Für die Jungvögel eine gefährliche Falle im Nest. Mit eingebautem Band besteht die Gefahr, dass die Vögel ihre Beine, Flügel oder den Hals damit verheddern. Oft kommt dann jede Hilfe zu spät. Die Bienen, Schmetterlinge, Vögel und Waldtiere freuen sich über diese Aktion. Dabei haben die Vögel gleich noch die Nisthilfen in den Bäumen entdeckt, die sie gleich besiedeln werden, um im Frühling Nester darin zu bauen, Eier zu legen und ihre Jungvögel darin groß zu ziehen*

**Frieda Neuschulz – Klasse 3, Grundschule „Dr.-Schultz-Lupitz“, Kusey**

*Frieda ist Junior-Rangerin im Biosphärenreservat. Gemeinsam mit den anderen Junior-Rangern setzt sie sich regelmäßig für den Schutz der Tiere und Pflanzen ein.*
*Bei den regelmäßigen Treffen lernen wir Kinder viel über Greifvögel, Fledermäuse, Insekten, Amphibien und vieles mehr im Drömling und darüber hinaus. Was können wir für ihren Schutz tun? Wie können wir unsere Zukunft mit gestalten? Gesunde Ernährung, nachhaltiges Handeln, Verzicht auf Plastik und vieles mehr... Gemeinsam tun wir in den Gruppen etwas Sinnvolles, haben Spaß dabei, können uns einbringen und als wichtige Multiplikatoren tragen wir es in unseren Verwandtschafts-, Freundes und Bekanntenkreis weiter und sensibilisieren damit weitere Menschen für dieses wichtige Thema. Denn wir alle sind „Verrückt auf Morgen“.*

# Beitrag 3. Klasse der Grunschule „Theodor-Hermann-Rimpau“, Kunrau

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse haben sich in Gruppen überlegt, wie sie sich die Zunkunft wünschen und wie sie nicht sein sollte. Sie wünschen sich auch weiterhin in der Natur zusammen mit den Tieren zu leben.
Was sie nicht wollen: Krieg, Waldbrände, grau Städte ohne Lebensraum für Tiere und Pflanzen, eine Welt ohne Regen und Schnee.

*„Da sind sehr viele Tiere. Die Tiere sind Kühe, Gänse und ein Hund. Da kann man in die Scheune gehen. Da gibt es ein Sofa, einen Fernseher und richtig viel Futter. Man kann die Kühe melken und die Milch verkaufen. Die Sonne scheint sehr kräftig und der Hund verscheucht immer die Fleischfresser und Blumen gibt es auch.“*

**Tim Wittich, Henri Linow, Maris Herzog, Bruno Bratke**

Hannah Dell, 9 Jahre – Grundschule „Theodor-Hermann-Rimpau“ Kunrau

**Jouly Krebs, 9 Jahre – Klasse 4, Grundschule „Theodor-Hermann-Rimpau“ Kunrau**

*Wie schön ist es doch, in der Natur zu sein. Auf einer bunten Blumenwiese könnt ihr so viel entdecken.*
*Nicht nur mit den Augen, sondern auch mit den Ohren undmit der Nase oder mit den Händen.*
*Habt ihr schon einmal ein paar Minuten mit geschlossenen Augen in der Natur verbracht? Was man da alles hören kann! Das Trommeln eines Spechtes, das Summen der Bienen, das Zirpen der Grillen oder das Zwitschern der Vögel.*
*Und es duftet so schön nach frischen Kräutern. Probiert es einfach aus.*
*Wir alle sollten alles dafür tun, dass diese schöne Natur mit all ihren Bewohnern erhalten bleibt. Macht mit!*
*Nach geeigneten Aktionen könnt ihr euch in der Biosphärenreservatsverwaltung Drömling erkundigen.*

**Hanna Beckmann, 9 Jahre – Grundschule „Theodor-Hermann-Rimpau“ Kunrau**

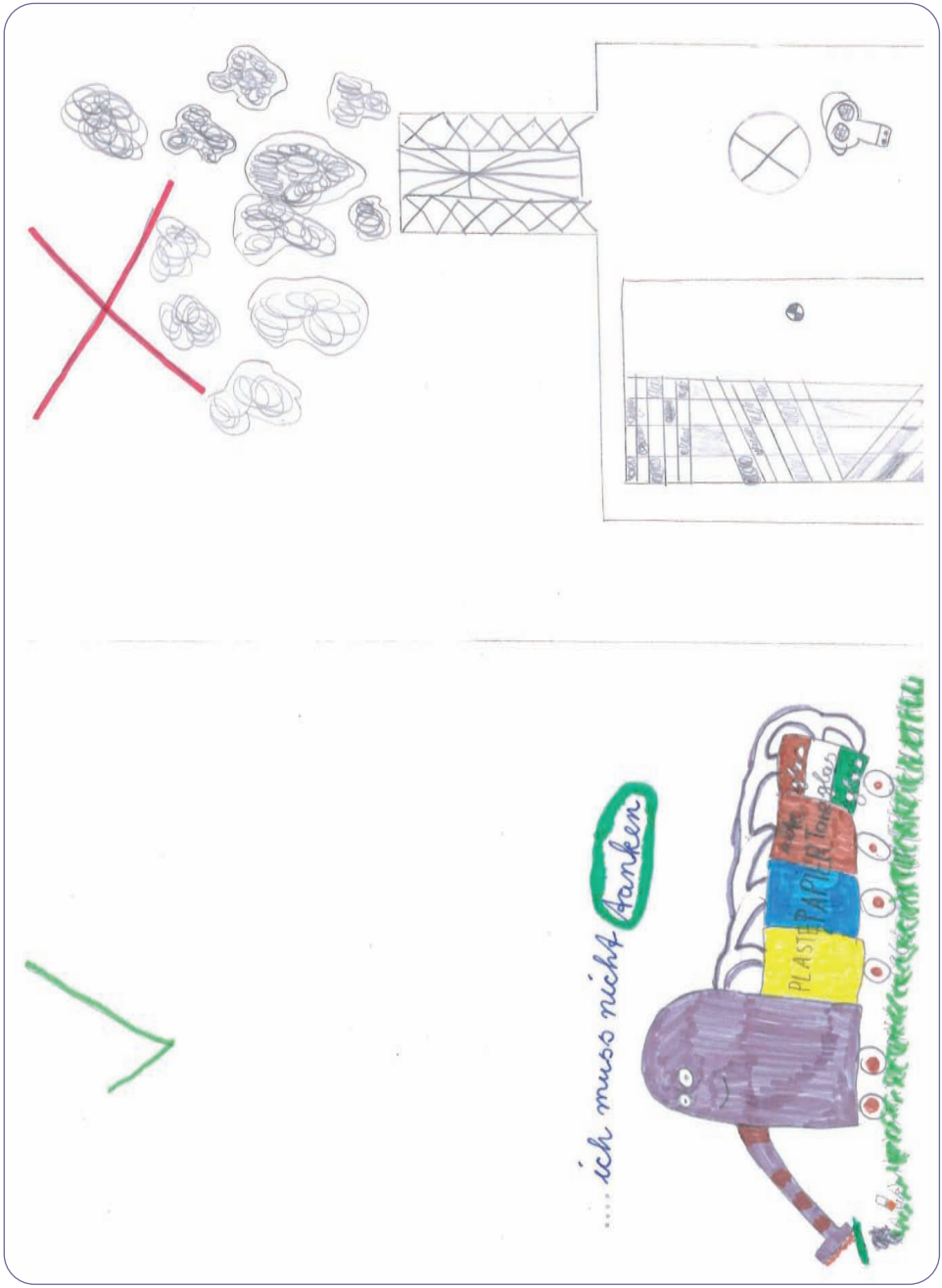
*Besonders geheimnisvoll geht es in der Wohnung der Eulen in der Baumhöhle zu. Die Jungvögel schlüpfen nicht alle an einem Tag. Die Geburtstage der jüngsten und der ältesten Kinder liegen also einige Tage auseinander.*
*Im Drömling gibt es den Waldkauz, die Waldohreule und die Schleiereule. Erkundigt euch nach den Terminen für die Eulenwanderung im Biosphärenreservat. Hier erfahrt ihr viel Wissenswertes rund um die Jäger der Nacht.*

**Luis Harksen – Klasse 4b, Grundschule Flechtingen**

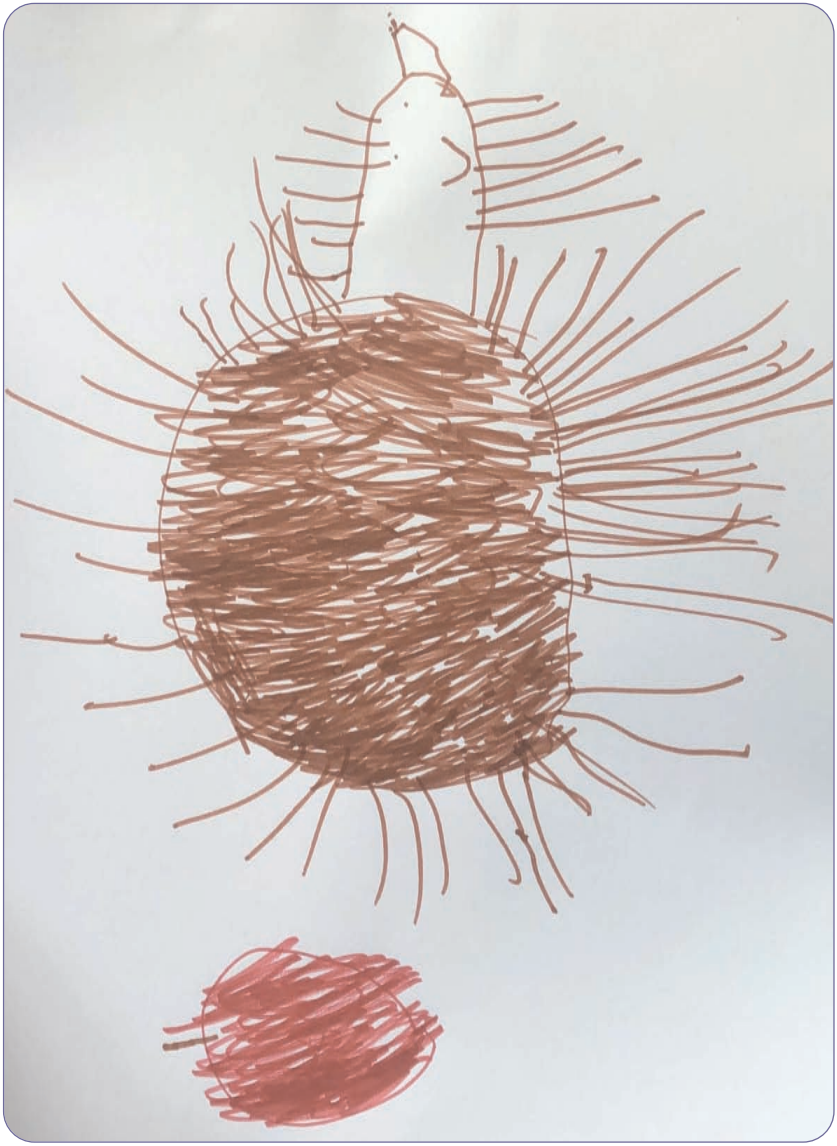
*Luis bringt auf seiner Zeichnung zum Ausdruck, dass wir alle Bemühungen zum Erhalt unserer Welt JETZT durchführen müssen. Sonst ist es zu spät. Und jeder kann dazu beitragen. Viele denken, ich kann ja die Welt sowieso nicht retten. Aber das ist falsch. Jeder Einzelne ist ein Teil des Ganzen und wenn dieser jeder Einzelne nur ein kleines Stück dafür tut, ist es im großen Ganzen schon ein großes Stück.*

Fynn Luis Nothnick – Grundschule „Drömlingsfüchse“ Oebisfelde

**Amy Joline, 9 Jahre – Klasse 3a, Grundschule Mieste**




Felizia Lüdecke, 9 Jahre – Klasse 4b, Grundschule Mieste



**Willi, 4 Jahre – KITA „Spetzenpieper“, Wegenstedt**

*Willi weiß schon, dass es auch die Igel mit uns Menschen immer schwieriger haben. Der enorme Straßenverkehr macht ihnen zu schaffen. Aber auch die super aufgeräumten Gärten bieten ihnen keine Unterschlupf- oder Winterschlafmöglichkeiten mehr.*
*Bittet eure Eltern, im Garten eine kleine Ecke mit Laub oder Holz liegen zu lassen. Natürlich könnt ihr auch eine Igelburg bauen. Darüber würden sich Igel, aber auch andere Kleinsäuger, wie Mäuse, sehr freuen.*
*Ihr wisst nicht, wie das geht? Meldet euch im Biosphärenreservat Drömling. Vielleicht können wir das ja gemeinsam tun.*

**Herausgeber:**
Biosphärenreservat Drömling
Bahnhofstr. 32, 39646 Oebisfelde

**Telefon:** 03 90 02 - 8 50 11
**Mail:** poststelle@droemling.mule.sachsen-anhalt.de
**Web:** www.biosphaerenreservat-droemling.de

**Layout:**
strohmeyer dialog.druck GmbH
s-dd.de

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C111446
FSC
www.fsc.org

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11244-2210-1006

Nationale Naturlandschaften

Das Biosphärenreservat Drömling gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften", der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks.

SACHSEN-ANHALT

#moderndenken